



KAPITEL 1

Turbozahnbürsten und Waschbären-Übersetzungshelme

Das sind Ben und Bashar. Die beiden sind acht Jahre alt und richtig gute Freunde. Sie gehen in die Klasse 3a der Benjamin-Franklin-Grundschule. Und sie lieben es, neue Dinge zu erfinden. Deshalb nennen sie sich auch die Erfinderfreunde. Oder wie Bens Papa immer sagt: die »Erfinderchen«.

Ben lebt mit seinen Eltern und seiner kleinen Schwester Lara in Tannenheim, einem beschaulichen Ort im Schwarzwald in der Gartengasse 5. In der Garage ihres Hauses haben Ben und Bashar ihre Erfinderzentrale, sozusagen ihr Labor. Hier kann man die tollsten Erfindungen bestaunen. Aber natürlich nur dann, wenn nicht gerade das Schild an der Tür hängt »Bitte nicht stören – Genies am Werk«.

In der Garage leben außerdem fünf Waschbären. Die waren schon dort, als Bens Eltern das Haus vor ein paar Jahren gekauft haben. »Es wäre ja unfair, die Waschbären einfach rauszuschmeißen, wenn sie schon vor uns hier gelebt haben«, hatte Papa damals entschieden. Und deswegen sind die Waschbären nun immer noch da. Als

Ben und Bashar sich dazu entschlossen, Erfinder zu werden, hatte Ben vorgeschlagen: »Jeder gute Erfinder hat Laborhelfer. Wäre doch super, wenn die Waschbären unsere Laborhelfer wären.«

Seitdem haben die beiden Erfinderchen nun fünf ziemlich außergewöhnliche Helfer. Außerdem hat jeder Waschbär einen Namen bekommen und trägt ein ganz besonderes Kleidungsstück:



Einer heißt Da Vinci. Man erkennt ihn an seinen gelben Turnschuhen. Vielleicht hast du schon mal von dem Maler, Architekten und auch Erfinder Leonardo Da Vinci gehört. Er hat vor über 500 Jahren gelebt, in der Zeit zwischen 1452 und 1519 und hat Dinge wie Fallschirme und Taucheranzüge erfunden. Damit war er seiner Zeit weit voraus.



Anderson ist eine Waschbärdame und hat einen grünen Schal. Den trägt sie immer. Ihre Namensgeberin war Mary Anderson, die von 1866 bis 1953 gelebt hat und die Scheibenwaschanlage erfunden hat.



Tesla ist der größte Waschbär und trägt eine blaue Krawatte. Er braucht morgens immer erst einen großen Becher mit Kaffee, weil er sonst müde und schlecht gelaunt ist (meistens ist er dann aber trotz des Kaffees immer noch grummelig). Seinen Namen hat er von Nikola Tesla, einem berühmten Erfinder, der von 1865 bis 1943 gelebt hat. Nikola Teslas Erfindungen haben dazu beigetragen, dass viele Dinge hergestellt werden konnten, die wir noch heute nutzen, zum Beispiel Elektromotoren, Neonröhren, Mikrowellen, das Radio und Fernsteuerungen.